



Solidarität International (SI) Emscher-Lippe
c/o Marlies Schumann
Hauptstr. 40, 45879 Gelsenkirchen, Tel.: 0176-23780713

Presseerklärung

Moria - Große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung - Bundesregierung will an den Menschen auf Moria Exempel statuieren - Sofortige Evakuierung der Flüchtlinge vom Lager Moria!

Solidarität International (SI) hatte im März 2020 einen Solidaritätspakt zwischen SI und der Selbstorganisation der Flüchtlinge und der armen Bevölkerung auf Lesbos „OXI“ abgeschlossen. Innerhalb von nur zwei Tagen gingen jetzt über 3.000 Euro Spendengelder ein. Der gesamte Spendenstand ist auf 78.160 gestiegen. (Stand 14.9.2020). SI kann versichern, dass auch unter den jetzigen schwierigen Bedingungen jeder Cent direkt bei unseren Partnern, vertreten durch Michalis Aiwaliotis, ankommt. Mit diesem Geld wird vor allem die Selbstorganisation der Flüchtlinge auf der Insel gefördert, die in keinsten Weise ihre Arbeit eingestellt haben. Auch jetzt sind sie mit großer Disziplin dabei, sammeln weiter den Müll, verbreiten neu Plakate zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen und helfen bei der Verteilung von Essen und Wasser. So schreibt das Moria White Helmets Team am 14.9.2020: *„Es ist unsere Aufgabe, die Flüchtlinge zu warnen, dass sich Corona auf dieser Insel sehr schnell ausbreitet. Es ist obligatorisch, die ganze Zeit eine Maske zu tragen, und wir unterstützen dies und versuchen es auch zu tun. Aber wir sehen so viele Journalisten, die diese Regeln verletzen. Das ist nicht nur gefährlich, sondern sie geben den Flüchtlingen ein schlechtes Beispiel. Und dann stellen sie sich inmitten von Flüchtlingen ohne Maske auf. Wir sind nicht einmal sicher, ob sie den Corona-Test gemacht haben. ..Das ist eine Regel, die auch notwendig ist, und es ist ein Zeichen des Respekts gegenüber jedem auf der Insel.“*

SI lehnt es ab, an den Flüchtlingen ein Exempel statuieren zu wollen und keine oder fast keine Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen. Die Bundesregierung hat jetzt erklärt, 1.500 Flüchtlinge aus Griechenland aufzunehmen - aber nur Flüchtlinge mit abgeschlossenem Asylverfahren, vor allem von anderen Inseln, nicht von Moria/Lesbos!! Wir begrüßen die Aufnahme der 1.500 Flüchtlinge, aber die 12.000 Flüchtlinge in Moria sind obdachlos und müssen sofort evakuiert und in Europa aufgenommen werden. Also 1.500 plus 12.000 Flüchtlinge!

Die Flüchtlinge aus dem abgebrannten Lager Moria werden jetzt unter Generalverdacht gestellt. Aber Schuld an dieser Lage sind nicht die Flüchtlinge oder die Inselbewohner, Schuld an dieser Lage ist die reaktionäre Flüchtlingspolitik der EU, die die Grenzen abschottet. Erst gestern wurde auf www.tagesschau.de/ausland/moria-203.html ein Interview mit Nikolas Fischer von "Mission Lifeline" veröffentlicht, er berichtet: *„Es gibt von Faschisten veranstaltete Hetzjagden auf Flüchtlinge und Migranten. Die Polizei schreitet da auch nicht ein, die scheinen sich teilweise gut mit diesen Leuten zu verstehen.“*

In Moria gehen die Demonstrationen der Flüchtlinge weiter. Sie fordern „Freiheit“ und diesen Protesten gilt die besondere Solidarität von SI.

SI hält an seinem Aktionsprogramm fest und fordert auf, es zu unterstützen:

- Verbreitung der Petition „Corona: Flüchtlinge aus Hotspots retten – Abschiebungen stoppen – Sofort!“
- Fortsetzung der humanitären Spendensammlung, von der 100 % direkt an die obdachlosen Flüchtlinge aus dem niedergebrannten Lager

gehen. Konto: Solidarität International e.V. IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84 Stichwort Moria

- Es erfolgte beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) ein Antrag auf vorläufige Maßnahmen gegen die Bundesrepublik Deutschland auf sofortige Aufnahme der Flüchtlinge von Moria in Deutschland.
- Spendensammlung für die anwaltlichen Kosten. Konto s.o., Stichwort Moria/EGMR

Angesichts der Lage auf Moria, aber auch der dramatischen Zuspitzung auf anderen griechischen Inseln bitten wir Sie, den Link zu folgender Petition zu verbreiten:

„Corona: Flüchtlinge aus Hotspots retten – Abschiebungen stoppen – Sofort!“:
<https://www.change.org/p/corona-fluechtlinge-retten-abschiebung-stoppen-sofort>

**Mit freundlichen Grüßen,
Marlies Schumann**